

Verlag für Staatswissenschaften und Geschichte G.m.b.H. Berlin W 50

Neu

C. A. Emge, Ein Rechtsphilosoph wandert durch die alte Philosophie.

Zugleich Beiheft 31 zum Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie.

IV, 116 Seiten, RM 6.—, für Abonnenten u. Mitglieder der Intern. Vereinigg. für Rechts- u. Sozialphilosophie RM 4.—

Etwas Neues: Hier wird nicht alte Rechtsphilosophie dargestellt, sondern der Inhaber des einzigen Ordinariats für Rechtsphilosophie in Deutschland versucht aus den Grundthesen der alten Denker Folgerungen für das rechtsphilosophische Gebiet zu ziehen, jene also nach dieser Richtung auszudenken („mögliche Rechtsphilosophie“ also). Zum Schluß kehrt er in schnellem Flug zur Gegenwart zurück.

Otto Kühne, Theorie und Praxis im völkisch-sozialen Leben. Ein Beitrag zur Frage Politik oder Wissenschaft?

VIII, 244 Seiten, RM 9.—, Leinen RM 11.—

„Richtige“ Politik? Wie ist Politik? Wo überall ist Politik? Auch in der Wissenschaft? Das sind entscheidende Fragen, die hier von Otto Kühne, dem Verfasser der früher erschienenen Werke „Mathematische Schule in der Nationalökonomie“ und „Exakte Nationalökonomie“, erstmalig einer grundsätzlichen Lösung zugeführt werden. Das Buch vermag in gleicher Weise dem Theoretiker wie dem Praktiker, dem Kopfarbeiter wie dem Handarbeiter jeden Berufes wertvolle Aufschlüsse auf den Gebieten der Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Staats-, Rechts-, Sozial- und Kulturpolitik zu geben.

Gedächtnisschrift für Wilhelm Schuppe zu seinem 100. Geburtstag am 5. Mai 1936.

Allgemeine Rechtslehre mit Einschluß der allgemeinen Lehren vom Sein und vom Wissen. Unter Verwendung des handschriftlichen Nachlasses redigiert, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Wilhelm Fuchs.

Zugleich Beiheft 32 zum Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie.

Etwa 160 Seiten, etwa RM 8.—, für Abonnenten und Mitglieder der Intern. Vereinigg. für Rechts- und Sozialphilosophie etwa RM 5.50

Wilhelm Schuppe verdient es, sowohl als Ontologe als auch Ethiker der nach diesen Richtungen hin stark interessierten Gegenwart in Erinnerung gerufen zu werden. Das Werk darf gewissermaßen als Selbstdarstellung des bei Lebzeiten nicht hinreichend bekannt gewordenen Denkers angesprochen werden.

Werbung: Gemeinsamer Prospekt über die Werke von C. A. Emge, Wilhelm Schuppe, Gerhard Stammler und die Rudolf Stammler-Festschrift. Einzelprospekt über Otto Kühne, Theorie und Praxis

Gerhard Stammler, Deutsche Logikarbeit seit Hegels Tod als Kampf von Mensch, Ding und Wahrheit.

1. Band: *Spekulative Logik.*

XII, 551 Seiten, RM 25.—, Leinen RM 28.—, für Abonnenten des Archivs für Rechts- und Sozialphilosophie und Mitglieder der Intern. Vereinigg. für Rechts- und Sozialphilosophie RM 19.— bzw. RM 22.—

Zur deutschen Ausgestaltung der ewigen Logik für Gegenwart und Zukunft wird das Erbe Deutscher Logiker seit Hegels Tod dargestellt und geprüft. Dieser 1. Band umfaßt nach knapper programmatischer Einleitung und kurzem Abriss der klassischen Logik: Logik der Hegelianer, Herbartianer und Friesianer, Logik des spekulativen Theismus, der Realisten u. Konstruktivisten, Lotze's Logik, Propädeutiken. n Vorbereitung ist ein zweiter Band mit den Empiristen u. Psychologen und dem Neuaufschwung seit der Jahrhundert-Wende.

Rudolf Stammler Festschrift zu seinem 80. Geburtstag am 19. Februar 1936. Herausgegeben im Auftrag der Internat. Vereinigg. für Rechts- u. Sozialphilosophie von C. A. Emge.

IV, 284 Seiten, RM 12.—, Leinen RM 14.—

Zugleich geschlossenes Heft 2 des Jahrg. 29 des Archivs für Rechts- und Sozialphilosophie.

Es zeigt die Bedeutung Rudolf Stämmers, daß auch zu seinem 80. Geburtstag eine Festschrift erscheint, an der sich Vertreter der verschiedensten Länder beteiligen und verschiedenartigste Geister dem schon klassischen Meister Dank zollen.

Internationalrechtliche Abhandlungen. Herausgegeben von Herbert Kraus.

29. Onno Oncken, Die politischen Streitigkeiten im Völkerrecht.

Ein Beitrag zu der Frage nach den Grenzen der Staatsgerichtsbarkeit.

Etwa 6 Bogen, RM 6.—, in Subskription RM 5.—

Rechtsfragen der Wirtschaft. Herausgegeben von Hans Culemann.

3. Dr. Hellmuth Fricke, Rechtsanwalt in Hannover: Die Neugestaltung des Gesellschaftsrechts zur Verwirklichung des Grundsatzes verantwortlicher Führung der Wirtschaft.

90 Seiten, gebunden RM 3.—

Dieses Werk belegt für alle Organisationsformen der Wirtschaft, daß das Führerprinzip im Gesellschaftsrecht durchzusetzen ist und so gestaltet werden kann, daß das Gesetz erhöhte Machtbefugnisse mit einer erhöhten Verantwortung in durchaus wirksamer Weise verbinden kann. Die Arbeit ist von der Akademie für Deutsches Recht 1934 mit einem Preis ausgezeichnet.